

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Bildungsleistungen

Stand: 28.11.2025

1. Anmeldung und Vertragsabschluss

1.1 Der rechtsverbindliche Vertrag zwischen dem Lehrgangsträger Paul Neumann - WaffG7, nachfolgend als „Lehrgangsträger“ genannt und dem Vertragspartner kommt mit der Übermittlung der Anmeldung über die Homepage durch klicken des Buttons „kostenpflichtig anmelden“ zustande. Das nach Punkt 5 bestehende Recht die Bestellung in Form der Anmeldung zu widerrufen, bleibt hiervon unberührt.

1.2 Der Lehrgangsträger wird den Zugang der Anmeldung über das Anmeldeformular auf der Homepage unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung vor, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugang zugleich die Annahme erklärt.

1.3 Ein Vertrag kommt erst zustande wenn der Lehrgangsträger die Bestellung durch eine Annahmeerklärung (z.B. per E-Mail) oder durch die Annahme erklärt.

1.4 Ist die vom Vertragspartner gewünschte Bildungsleistung ausgebucht, nicht verfügbar oder abgesagt, so teilt der Lehrgangsträger dies dem Vertragspartner unverzüglich mit.

1.5 Der Inhalt und die Durchführung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, den behördlichen Auflagen und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

2. Stornierung / Absage / Rücktritt / Änderung

2.1 Der Lehrgangsträger behält sich vor, in zumutbarem und die Interessen des Vertragspartners nicht unangemessen benachteiligendem Umfang einzelne Lehrinhalte ohne Zustimmung des Vertragspartners an die Bedürfnisse des Unterrichts unter Einhaltung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung oder anderer Auflagen anzupassen. Entsprechendes gilt für Terminänderungen, Wechsel des Unterrichtsortes oder der Räumlichkeiten, Änderungen im Rahmen des Dozenteneinsatzes sowie die Absage von Lehrgängen. Bei einer Absage wird der Lehrgangsträger versuchen den Vertragspartner auf einen anderen Termin umzubuchen sofern dieser einverstanden ist. Andernfalls erfolgt die volle Rückerstattung der bereits bezahlten Teilnahmegebühr.

2.2 Der Vertragspartner ist berechtigt bis 3 Wochen vor Beginn des Kurses ohne Angaben von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Die bereits bezahlte Teilnahmegebühr wird vollständig zurückerstattet. Der Rücktritt/Widerruf bedarf der Schriftform (E-Mail oder Brief, es gilt das Datum des Empfangs). Erfolgt der Rücktritt/Widerruf später als 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn, werden 80% der Teilnahmegebühr fällig. Dem Vertragspartner bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Lehrgangsträger durch den Rücktritt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die pauschalierte Stornogebühr entstanden ist. Es besteht die Möglichkeit bis 14 Tage vor dem Lehrgangstermin, statt eines Rücktritts eine andere Person als Teilnehmer zu benennen. Kann der Platz bis 14 Tage vor dem Lehrgangstermin seitens Lehrgangsträger an eine Person auf der Warteliste vergeben werden, so wird in diesem Fall die volle Gebühr zurückerstattet.

2.3 Bei Nichtteilnahme an einem Lehrgang oder Teilen davon wird die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet. Dem Vertragspartner bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Lehrgangsträger durch die Nichtteilnahme kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die volle Teilnahmegebühr entstanden ist.

3. Wiederholung einer Prüfung

3.1 Wurde ein Prüfungsteil nicht bestanden, kann der Teilnehmer einmal ohne Zusatzkosten diesen Prüfungsteil an einem darauffolgenden Kurs wiederholen, wobei zwischen Prüfung und Nachprüfung maximal 6

Monate verstreichen dürfen. Gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung entscheidet der Prüfungsausschuss, ob der komplette Lehrgang oder lediglich Teile der Prüfung wiederholt werden müssen.

4. Zahlungsbedingungen und Preise

4.1 Bei den Teilnahmegebühren von Bildungsleistungen handelt es sich um Nettopreise, da die Leistungen gemäß § 4 UStG von der Umsatzsteuer befreit sind.

4.2 Die Teilnahmegebühren sind innerhalb von 14 Tagen nach Zustandekommen des Vertrages (Zugang der Annahmeerklärung gemäß 1.3) fällig sofern mit der Annahme der Bestellung keine Abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden.

4.3 Der Rechnungsversand erfolgt nach Wahl des Bildungsträgers spätestens zum Ende der Leistungserbringung in Papierform oder digital per E-Mail.

4.4 Die Erstellung von Zweitschriften bei Prüfungszeugnissen wird pauschal mit 85 Euro pro Auftrag berechnet.

5. Widerrufsrecht

5.1 Die Widerrufsfrist nach dem Fernabsatzgesetz beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, mittels einer eindeutigen schriftlichen Erklärung (E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

5.2 Bei Anmeldungen/Bestellungen die 14 Tage vor Beginn der geplanten Leistungserbringung eingehen und vom Bildungsträger angenommen werden verliert der Vertragspartner gemäß §356 Abs. 4 BGB mit der vollständigen Erbringung der Leistung das Widerspruchsrecht. Der Vertragspartner stimmt dieser Einschränkung zu, sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Lehrgangsträger zu verlieren.

6. Datenschutz / Vertraulichkeit

Die Datenverarbeitung erfolgt nach Maßgabe der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Für die Durchführung eines Lehrgangs müssen personenbezogene Daten erhoben werden. Für die Durchführung des Lehrgangs müssen personenbezogene Daten erhoben werden. Zu den personenbezogenen Daten gehören (Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Geburtsort, E-Mail Adresse, Telefonnummer). Der Vertragspartner erklärt mit der Anmeldung das Einverständnis für die Erhebung der Daten zum Zwecke der Lehrgangsdurchführung (Zeugniserstellung, Abrechnung, Kontaktaufnahme). Eine anderweitige Nutzung der Daten findet nicht statt. Der Teilnehmer willigt der Kontaktaufnahme per Brief, E-Mail und Telefon ein.

Auf Grund gesetzlicher Pflichten (§ 3 Abs. 4 AWaffV) muss der zuständigen Behörde der Namen des Prüfungsteilnehmers der Waffensachkunde (Vertragspartner) bei der für den Ort der Lehrgangsveranstaltung zuständigen Behörde zwei Wochen vor dem Tag der Prüfung angezeigt werden. Der Vertragspartner willigt der Übermittlung ein. Anderweitig werden Dritten keine Daten übermittelt.

Auf schriftliche Anfrage wird der betroffenen Person mitgeteilt welche Daten gespeichert sind und wie die Aufbewahrungsfristen sind. Sollten Daten fehlerhaft gespeichert sein, so werden bei Bekanntwerden dieses Umstands die Daten unmittelbar korrigiert. Der Betroffene hat die Möglichkeit einen Antrag zur Löschung von Daten zu stellen. Die Löschung erfolgt unter Berücksichtigung von steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen, gesetzlicher Vorschriften und behördlichen Auflagen.

Betroffene können der Einwilligung zur Kontaktaufnahme (Brief, E-Mail, Telefon) jederzeit widersprechen. Alle mit der Durchführung eines Lehrgangs betrauten Personen unterliegen einer schriftlichen Geheimhaltungsvereinbarung.

7. Haftung

7.1 Der Lehrgangsträger haftet als Veranstalter für Personen- und Sachschäden, die während den Veranstaltungen entstehen bzw. entstanden sind, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit vom Lehrgangsträger oder seiner Erfüllungsgehilfen. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist von dieser Beschränkung nicht umfasst. Im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder einer Kardinalpflicht besteht ein Anspruch auf Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens.

7.2 Versicherungsschutz für eingebrachte Gegenstände besteht nicht. Der Vertragspartner haftet selbst für verlorengegangene oder entwendete Sachen. Für den Verlust oder die Beschädigung mitgebrachter Gegenstände, Garderobe und Wertgegenstände haftet der Lehrgangsträger nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

7.3 Der Vertragspartner haftet für Schäden an Schießständen und dessen Einrichtungen die er verursacht hat wie beispielsweise bei Decken- oder Bodenschüssen oder bei Schäden an Seilzuganlagen durch Beschuss. Die Schadenshöhe ergibt sich aus der Preisliste des Schießstandbetreibers.

8. Sonstiges

8.1 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist das Amtsgericht Calw. Ist der Vertragspartner Verbraucher, gilt der gesetzliche Gerichtsstand. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

8.2 Sollten einzelne der vorstehenden Bedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt die einschlägige gesetzliche Regelung.